

Klassenarbeit schlecht ausgefallen

Beitrag von „Conni“ vom 4. März 2017 12:44

Zitat von kneipentour

Es waren Bilder von Tieren, deren Größe im Bild auszumessen waren. Dann war
a) die Größe in der Wirklichkeit mit Hilfe des gegebenen Maßstabes zu bestimmen.
b) für weitere Tiere bei angegebener wirklichen Größe der Maßstab zu bestimmen.

Aus: Das Mathebuch Klasse 4, neueste Ausgabe (neuer RLP)

Aufgabe würde genau so auch im Unterricht mehrfach bearbeitet.

Der bis zum Juli noch gültige RLP sieht das Lesen von maßstäblichen Zeichnungen, das maßstabsgerechte Vergrößern und Verkleinern (Raum und Form) sowie halbschriftliches und schriftliches Multiplizieren und Dividieren (Zahlen und Operationen) vor. Wenn diese Inhalte behandelt wurden, sollte die Aufgabe für einen leistungsstarken Schüler auch ohne sie "genau so im Unterricht mehrfach" zu bearbeiten lösbar sein.

Konnten einige Kinder die Aufgabe beim Bearbeiten im Unterricht?

Der Notenschnitt wurde bereits angefragt und auch, ob du die Arbeit genehmigen lassen musst. Es hört sich so an, als gäbe es eben einfach nur keine 1, ein paar Zweien und Dreien und eben viele Vieren, vielleicht ein paar 5en und 6en?

Es kann eben mal vorkommen, dass es keine 1 gibt. Das kann auch in Kl. 5/6 an der Grundschule mal geschehen.

Fleiß ist lobenswert, aber nicht alles.

Ich würde in einer 4. Klasse im 2. Schulhalbjahr das Ergebnis so lassen. Anschließend würde ich die Aufgabe - wenn ich sie wichtig finde und für generell machbar halte, ich habe ja deine konkrete Aufgabe nicht gesehen - noch einmal üben, auch mit unterschiedlichen Varianten, z.B. verbunden mit dem Lesen von Karten im Sachunterricht, Grundriss des Kinderzimmers etc. Im nächsten Test wäre eine ähnliche Aufgabe enthalten, sodass die Kinder die Chance auf die Erfahrung "Mit der richtigen Übung kann ich das." haben.